

Der Gruppeneist

Merkblatt



Wo oder wie finde ich diesen Gruppeneist?

Niemand hat ihn je gesehen, doch alle spüren, wenn er da ist...Der Gruppeneist!!



Einen guten Gruppeneist in eine Gruppe zu locken ist gar nicht so einfach, und wenn er sich einmal in deiner Gruppe eingenistet hat, dann musst du zusammen mit deinen Kindern gut zu ihm schauen. Schliesslich soll er deine Gruppe zusammenschweissen, und der Zusammenhalt soll auch in schwierigen Zeiten halten. Ein guter Gruppeneist lässt sich nicht erzwingen oder herbeizaubern. Aber es kann wachsen, wenn sich die Kinder innerhalb einer Gruppe kennen und gerne zusammen sind. Gemeinsame verbindende Erlebnisse bilden ein gutes Fundament für einen lebendigen Gruppeneist. Wichtig ist, dass sich alle in der Gruppe wohl fühlen und die Sicherheit haben, von den anderen Kindern und von den Leiterinnen und Leitern akzeptiert zu werden.

Wenn die Kinder und natürlich auch du als Leiterin oder Leiter gerne in die Gruppenstunden kommen, dann ist deine Gruppe auf dem besten Weg dazu, einen guten Gruppeneist zu haben.

Als Leiterin oder Leiter selbst kannst du einiges dazutun, um den Gruppeneist zu fördern

Auf die Wünsche der Kinder eingehen, jedes Kind ist wichtig:



- Gib jedem Kind die Gewissheit, wichtig für die Gruppe zu sein. Jedes Kind muss wissen: "Es ist wichtig, dass ich dazugehöre". Wer das Gefühl hat, dazuzugehören und aufgenommen zu sein, kommt am ehesten regelmässig in die Gruppenstunde.
- Lass deine Kinder in Bezug auf die Gruppenstundengestaltung mitreden und habe ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Kinder. Was sie wünschen, wird meistens gut angenommen. Doch denke auch an deine Bedürfnisse: Was du nur widerwillig machst, verkaufst du auch den Kindern schlecht.
- Und denke daran: Alle sollten einmal zum Zug kommen und (vielleicht versteckte) Qualitäten beweisen können.
- Diskutiere mit den Kindern darüber, was sie interessiert und beschäftigt. Höre zu, auch wenn's dir manchmal Mühe macht.
- Bevorzuge niemanden. Schreite ein, wenn ein schwächeres Kind gehänselt oder benachteiligt wird.

Alle müssen wissen: **Nur zusammen sind wir eine gute Gruppe!**

Verantwortung übergeben

Übergib den Kindern Verantwortung und übertrage ihnen kleinere Aufgaben. So lasse z.B. in jeder Gruppenstunde einen kleinen Teil von einem oder zwei Kindern vorbereiten (z.B. Lied, Spiel, Kuchen, Tee etc.). Überfordere sie jedoch nicht und beginne mit kleinen Schritten. Ein Lob vom Leiter ist für das Kind immer ein kleines Erfolgserlebnis. Und denke: Das Vertrauen, das du deinen Kindern schenkst, werden dir die Kinder entgegenbringen.

Offen sein

Eine Gruppe sollte auch gegen aussen offen sein. Man kann nämlich das Gefühl "Wir sind die Besten" auch übertreiben. Dann schadet es dem Zusammenhalt in der Schar. So könnte z.B. jedes Kind einmal einen Kollegen in die Gruppenstunde mitnehmen. Oder wieso nicht einmal eine Gruppe aus einer anderen Schar einladen? Das kann sehr spannend sein.

Gemeinsame Ziele

Eine Gruppe lebt nur, wenn gemeinsame Ziele und Ideen es verbinden. Was wollen wir gemeinsames tun? Was verbindet uns alle? Welche Regeln halten wir ein? Welche Traditionen pflegen wir?

Gemeinsame Erlebnisse

Gemeinsame Erlebnisse schweissen eine Gruppe zusammen. Häufig ist eine Gruppenstunde zu kurz, um das Gefühl der Zusammengehörigkeit richtig aufkommen zu lassen. Besser eignen sich ein ganzer Tag oder ein Wochenende. Dann sind alle zusammen verantwortlich für das Essen oder für einen Platz zum schlafen. Gemeinsam werdet ihr euch bemühen, damit es am Schluss klappt.

Details pflegen

Manchmal sind es kleine Dinge, die für deine Kinder besonders wichtig sind: Gratuliere ihnen zum Geburtstag, versende Neujahrskärtchen, mache Krankenbesuche, frage sie, wie es in der Schule läuft

Gruppensymbole

Kinder zeigen meistens gerne, das sie zu einer Gruppe gehören oder von etwas "Fan" sind. Stolz tragen sie dann das entsprechende T-Shirt, den Button etc. und zeigen gegenüber Aussenstehenden begeistert, dass sie auch dazugehören. Wichtig ist aber, das die Gruppe trotz Verbindendem und sich gegen außen abgrenzenden Zeichen, offen für andere bleibt und die Individualität des einzelnen Kindes Platz hat.



Hier einige Beispiele für äussere und geheime Merkmale:

- Fahne
- T-Shirt
- Gruppenpass
- Gruppentrank
- Gruppenbändeli
- Gruppengruss
- Gruppenstirnband
- Gruppenspiel
- Gruppenhütte im Wald
- Gruppenname
- Maskottchen
- Ansteckknopf
- Gruppenschrei
- Gruppenlied
- Gruppenschuhbündel
- Gruppenraum, -hütte im Wald
- Gruppenparfum
- Gruppenjasskarten
- Geheimer Platz
-

Gruppenschrift

Um Gruppengeheimnisse mitzuteilen ist es von Vorteil, wenn du mit deiner Gruppe eine eigene Geheimschrift entwickelst. Wichtig ist, dass alle Gruppenmitglieder eingeweiht sind und dass niemand das System verrät.

Gruppentrank

Jedes Kind erhält den Auftrag, einen Fruchtsaft mitzubringen. Die Säfte werden nun mit etwas Mineralwasser feierlich gemischt. Es versteht sich von selbst, dass dieses besondere Getränk nur ganz andächtig und rituell getrunken werden darf.

Gruppenstirnband

Stirnbänder sind heute in **wieder Mode**. Weshalb nicht ein originelles Gruppenstirnband kreieren? Du kaufst im Warenhaus billige, weisse Stirnbänder und 3-5 Stoffmal Farben. Nun bemalt jedes sein Stirnband. Die Farben und das Band verbinden, die Malereien sind individuell. Oder ihr häkelt sogar ein eigenes Stirnband.

Gruppenschuhbündel

Der Gruppenschuhbündel kann gekauft oder selber geknüpft sein. Die Kinder tragen diesen besonderen Schubündel in die Gruppenstunde und an Schar-Anlässen, z.B. am linken Schuh. Der gleiche "Bündel" verbindet.

Gruppenparfüm

Warum nicht einmal die Welt der "Duftmischer" entdecken. In der Drogerie kaufst du ein Fläschchen Duftöl. Es kann mit destilliertem Wasser oder einem neutralen Toilettenwasser verdünnt werden. Fertig ist das Parfüm. Kreative Gruppen können noch ein witziges Parfümfläschchen für den Gruppenduft kreieren. Jedes Parfüm riecht beim Einzelnen etwas anders. In der Gruppenstunde könnt ihr einander dann "riechen".

Konkrete Ideen, um den Gruppengeist zu fördern

Projekt

Bei einem Projekt beschäftigt sich die Gruppe über mehrere Gruppenstunden mit einem Thema oder mit einer Arbeit. Eine gemeinsame Anstrengung mit einem sichtbaren Resultat fördert bestimmt den Zusammenhalt in deiner Gruppe.

- Gruppenfloss bauen, mit welchem man dann in See sticht (für ältere Gruppen)
- Thema Wasser näher behandeln (Bach entlanggehen, wie wichtig ist für uns Wasser, wie verändert sich die Landschaft bei mehr oder weniger Wasser, Exkursion in Wasserreservoir oder Abwasserreinigungsanlage, wie viel kostet Wasser, weshalb Wasser sparen, Wasserspiele in Badi, Wasserschlacht etc...)
- Film drehen: Mit Videokameras gruppenweise einen Film drehen (Drehbuch schreiben etc.) z.B. Krimi mit Banküberfall, Western, etwas aus der Geschichte, Dokumentarfilm über die eigene Schar, Gemeinde etc. Natürlich wird der Film anderen Gruppen, Eltern vorgeführt
- Unsere Gemeinde: Interview mit dem Gemeindepräsidenten, dem Dorfältesten (Wie sah unsere Gemeinde vor 50 Jahren aus?, dem Pfarrer (Wie funktioniert eine Pfarrei? Was sind Aufgaben eines Pfarrers?), Gewerbe (Besichtigung eines Betriebs) etc.

Gruppenstunde Zuhause

Wenn hin und wieder eine Gruppenstunde bei einem Kind Zuhause stattfindet, lernt sich die Gruppe anders kennen, als wenn sie sich immer im Gruppenraum trifft. Die Leiterin oder der Leiter könnte den Anfang machen und die Kinder zu sich einladen. Alle sollten die Chance für eine Gruppenstunde bei sich Zuhause bekommen. Es sollte aber kein Kind dazu gezwungen werden. Es gibt Kinder, die Angst haben, anderen ihre Lebenssituation zu zeigen. Mit etwas Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen klärst du, wo Besuch angenehm ist. Vielleicht hat ein Kind einen Vater mit einem interessanten Hobby. Dies kann auch eine Gelegenheit für einen guten Elternkontakt sein.

Ja/Nein-Spiel

Jedes Kind erhält zwei Kärtchen. Auf dem einen steht "Ja" und auf dem anderen "Nein". Nun wird eine Frage gestellt, welche nur mit Ja oder Nein beantwortet werden kann und sich auf ein Kind in der Gruppe bezieht. Die anderen müssen nun raten ob das Kind mit ja oder nein ant-

worten wird und legen dementsprechend ein Ja- oder Nein Kärtchen verdeckt in die Mitte. Nun folgt die Auflösung, indem das Kind seine Antwort gibt.

Supergruppe

Jedes Kind schreibt auf einen Zettel drei positive Eigenschaften von sich selber auf (oder drei Dinge, die es gut kann). Man kann es auch so machen, dass jedes Kind über ein anderes Kind in der Gruppe schreibt. Du sammelst alle Zettel ein und mischst sie. Jedes Kind zieht nun einen Zettel (nicht eigene). Der Reihe nach liest nun jedes Kind vor, was es gezogen hat und alle versuchen herauszufinden, wem der Zettel gehört. Die Auflösung darf erst erfolgen, nachdem alle Zettel besprochen worden sind. Kein Kind soll vorher verraten welchen Zettel es geschrieben hat. Sonst verliert das Spiel gegen Ende seinen Reiz.

Jubiläum feiern

Macht ein kleines Gruppenfest, um jeweils den "Geburtstag" eurer Gruppe zu feiern. Lädt dazu eine befreundete Gruppe (wieso nicht aus einer anderen Schar?) ein.

Gruppenkuchen backen

Jedes Kind erhält von dir einen Zettel mit einer Zutat, die es für einen Kuchen braucht. Diesen Zettel gibst du jedem Kind rechtzeitig vor der nächsten Gruppenstunde. Aus den individuellen Zutaten backt ihr in der Gruppenstunde einen Kuchen. Fehlt eine Zutat, gelingt der Kuchen nicht so gut oder gar nicht. Stellt euch vor, wie tragisch es wäre, wenn gerade das Backpulver oder der Zucker, das Ei oder die Nüsse fehlen würden? Am Beispiel Kuchen könnt ihr sehr anschaulich darstellen, wie wichtig jedes Kind für die Gruppe ist. Fehlt eines, gibt es eine Lücke. Lasst euch den Gruppenkuchen schmecken.

Sich in der Öffentlichkeit bekannt machen

Zeigt doch hin und da durch eine öffentliche Aktion, einen Zeitungs (Pfarrblatt-) bericht, eine kreativ gestaltete Info-Wand oder einen Vorstellungsabend den Leuten in eurem Ort oder eurer Pfarrei, was ihr tut und welche gute Arbeit ihr leistet. Je bekannter und anerkannter ihr seid, umso grösser wird euer Selbstbewusstsein.

Eine andere Gruppe treffen

Wenn sich deine Gruppe mit einer anderen z.B. aus der Nachbarschaft zu einer gemeinsamen Gruppenstunde oder Weekend trifft, wirst du staunen, wie stolz die Kinder von ihren Erlebnissen, Gruppeneigenheiten, Traditionen etc. erzählen werden.

Gruppengeheimnis / Gruppenschatz

Innerhalb der Gruppe ein Geheimnis zu hüten, über das eisernes Stillschweigen herrscht, oder einen Gruppenschatz an einem geheimen Platz zu vergraben, kann ein tolles Erlebnis sein und den Zusammenhalt in der Gruppe fördern. "Nur unsere Gruppe weiss, dass....." Natürlich muss so etwas auch richtig verpackt sein. Ein geheimnisvoller Einstieg (z.B. eine geeignete Geschichte) in entsprechender Umgebung und vielleicht sogar bei Dunkelheit lässt die Kinder viel empfänglicher werden für Geheimnisvolles, als einfach vor die Gruppe zu stehen und zu sagen: "So, heute vergraben wir einen Schatz." Mach deine Gruppe schon von Anfang an auf die Gruppenstunde „gwundrig“. Überleg dir auch ein Ritual, bei dem ihr gelobt, das Geheimnis zu halten.

Gruppenbuch / Gruppenfotos

Nach jeder Gruppenstunde schreibt ein anderes Kind einen Bericht ins Gruppenbuch. Natürlich gehören auch Fotos, Zeitungsausschnitte, Postkarten aus dem So-La, Zeichnungen etc. hinein. Nach einigen Jahren werdet ihr mit Hochgenuss das Gruppenbuch durchblättern und in alten Erinnerungen schwelgen.

Weitere Ideen: Autogrammseite, Gründungsurkunde, für jedes Kind 1 Seite (Steckbrief), Gruppenlogo, Geheimschrift,

Weekend / Ausflug mit Eltern

Ein Weekend mit anschliessendem Elternzorg oder ein Sonntagsausflug / -wanderung mit den Familien deiner Kinder.

Foto raten

Alle bringen drei ältere Fotos von sich selber mit. Damit die Spannung bleibt, werden die Fotos von fremden Blicken verborgen gehalten. Du sammelst die Fotos ein und legst sie aus. Die Kinder versuchen herauszufinden, wem die einzelnen Fotos gehören. Am Schluss kann jedes Kind erzählen, wann und wo das Bild entstanden ist, was es damals erlebt hat, etc.

Jedes Kind zu Hause abholen

Der/die LeiterIn holt am Anfang der Gruppenstunde das erste Kind ab, zusammen gehen sie zum Zweiten, Dritten, Vierten, und holen so alle Kinder Zuhause ab. Beim letzten Kind könnt ihr dann gerade eure Gruppenstunde machen. Am Abend bringen alle das erste Kind nach Hause, dann das zweite, usw. so hat jeder einmal gesehen, wo die Anderen wohnen und alle sind sich sicher etwas näher gekommen.



«Power in die Gruppe» rex